

Gemeinsame Pressemitteilung

Startup für Schädlingsbekämpfung: Zepta sichert sich Millionen-Investment

Dresden/Mühlhausen und Mannheim, 03.04.2025 – Zepta, ein Startup für digitale Schädlingsbekämpfung mit Niederlassungen in Sachsen und Thüringen, hat seine erste Finanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen und sich einen siebenstelligen Betrag gesichert. Investoren sind der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen, GIMIC Ventures, die bm-t aus Thüringen und der Chemovator, das Inkubator-Programm von BASF. Mit dem frischen Kapital will Zepta sein Wachstum beschleunigen, Kunden gewinnen und Branchenführer in der digitalen Schädlingsbekämpfung werden.

Der Klimawandel und die daraus resultierenden steigenden Temperaturen lassen die Population von Ratten und anderen Schädlingen exponentiell ansteigen – sie verbreiten auch heute noch Krankheiten, zerstören Infrastruktur und gefährden Ernten in der Landwirtschaft. Gleichzeitig werden toxikologische Köder immer strenger reguliert. Unternehmen brauchen dringend umweltfreundliche Alternativen – und genau hier setzt Zepta an. Der Markt steht vor einer massiven Transformation und wird in Zukunft stark an Bedeutung gewinnen. Experten schätzen, dass der weltweite Umsatz bis 2028 auf rund 30 Milliarden Euro anwachsen wird.

Zepta bietet eine IoT-basierte, datengetriebene Lösung, die traditionelle und umweltschädliche Methoden ersetzt. Anstatt Köder regelmäßig manuell zu überprüfen, ermöglicht Zepta eine 24/7-Überwachung in Echtzeit. Durch das smarte Monitoring-System werden die wirkstoffhaltigen Köder nur bei Bedarf eingesetzt. Auch bereits vorhandene Fallen lassen sich mit der Lösung nachrüsten. Das reduziert die Zahl unnötiger Einsätze um bis zu 90 Prozent, spart Unternehmen hohe Kosten und minimiert den ökologischen Fußabdruck

der Branche. Zepta unterstützt Unternehmen mit verschiedenen B2B-Kooperationsmöglichkeiten, je nach Größe des Betriebs und Anzahl der benötigten Sensoren.

Lukas Deuscher, Mitgründer und CSO von Zepta: "Das Interesse an Schädlingsbekämpfung hat mich schon früh gepackt, da mein Vater in der selben Branche war. Jetzt sind wir mit einem Produkt an den Markt gegangen, das Ratten nur bei wirklichem Befall bekämpft und Wirkstoffe nicht präventiv nutzt. Das ist supereffizient und somit gut für Mensch und Tier – nur eben nicht für Ratten und andere unerwünschte Nager."

Markus Bold, Geschäftsführer des Chemovator von BASF: "Steigende Kosten und strengere Umweltauflagen zwingen die Branche zum Umdenken. Zepta liefert eine smarte Lösung, die so noch nicht existiert – wir sehen hier enormes Potenzial in einem Markt, der weltweit rasant größer wird."

Sören Schuster, Geschäftsführer des TGFS Technologiegründerfonds Sachsen: „Zepta hat ein starkes Team, bereits erste Kunden überzeugt und zeigt als großartiges Beispiel für die Innovationskraft der Region, dass Technologie aus Sachsen weltweit gefragt ist. Wir freuen uns darauf, das Unternehmen bei seiner Entwicklung zu begleiten."

Katja Butzmann, Geschäftsführerin der bm-t: "Die Nachfrage nach Schädlingsbekämpfungslösungen steigt weltweit stetig an und das junge Team aus Thüringer und Sächsischen Gründern bietet mit seiner innovativen Technologie eine Lösung, um den etablierten Playern in diesem Wachstumsmarkt Überrenditen zu ermöglichen. Da sind wir als Venture Capital-Investor sehr gerne dabei."

Tomas Burck, Managing Partner bei GIMIC Ventures: „Zepta ist ein echter Gamechanger – sie revolutionieren mit digitalen Technologien die traditionelle Schädlingsbekämpfung. Durch die innovative Kombination aus IoT, Datenanalyse und Automatisierung erzielen sie eine völlig neue Effizienz. Wir von GIMIC Ventures sind überzeugt, dass Zepta den Markt nachhaltig verändern

wird und freuen uns sehr sie auf diesem Weg zu begleiten.“

Über Zepta Technologies:

Zepta Technologies ist ein Startup mit Sitz in Dresden und einer Niederlassung in Thüringen, das 2024 von Martin Cirillo-Schmidt, Lukas Deuscher und Nick Leiding gegründet wurde. Es ist spezialisiert auf digitale Lösungen und Nachhaltigkeit in der Schädlingsbekämpfung. Durch Echtzeitüberwachung reduziert Zepta manuelle Prozesse, minimiert Umweltbelastungen und macht den Markt effizienter. Das Unternehmen beschäftigt aktuell acht Mitarbeiter. Investoren sind der TGFS, GIMIC Ventures, bm-t und Chemovator, das Inkubator-Programm von BASF.

Weitere Informationen

www.zepta.io

<http://www.linkedin.com/company/zepta-io>

Pressekontakt Zepta:

TEAM CODE ZERO

Constanze von Kettler

Tel. +493098324165

desk@team-code-zero.de

Über Chemovator GmbH

Chemovator ist der Business-Inkubator und Frühphaseninvestor der BASF. Komplementär zur bestehenden Innovationslandschaft der BASF werden im geschützten Raum des Chemovators neuartige Geschäftsideen, Produkte oder innovative Dienstleistungen getestet und zu skalierbaren und investierbaren Geschäftsmodellen entwickelt. Sitz der 100-prozentigen Gruppengesellschaft innerhalb der BASF SE ist seit der Gründung im Jahr 2018 Mannheim. Dort bietet Chemovator ein unkonventionelles Startup-Umfeld mit kreativem Freiraum. Externe UnternehmerInnen mit Gründungsexpertise stehen den Venture Teams ab der frühen Validierungsphase bis zur erfolgreichen Kommerzialisierung als Coaches und MentorInnen, sowie mit ihrem Netzwerk zur Seite.

Weitere Informationen finden Sie unter www.chemovator.com.

Pressekontakt Chemovator:

Jennifer Kürner

Tel. +49 175 6406795

jennifer.kuerner@chemovator.com